

Toskana

Lucca

Pasta

Mamma

Mia

Ein Reisebuch mit digitalen Zeichnungen

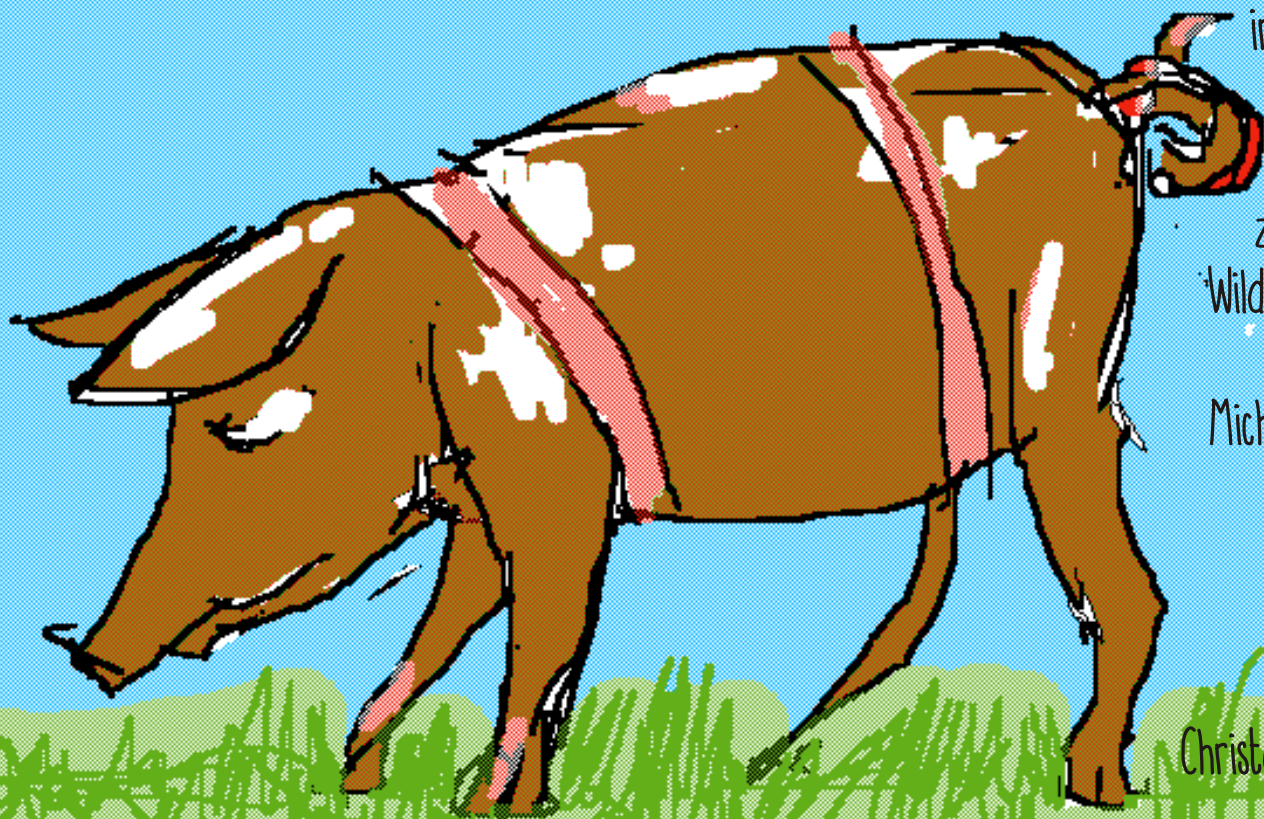
und analogen Gedichten

von Chr. Legde

Toskana 2018

... und dann stehe ich,
irgendwo

zwischen
Wildschwein,
und
Michelangelo



Christof Legde

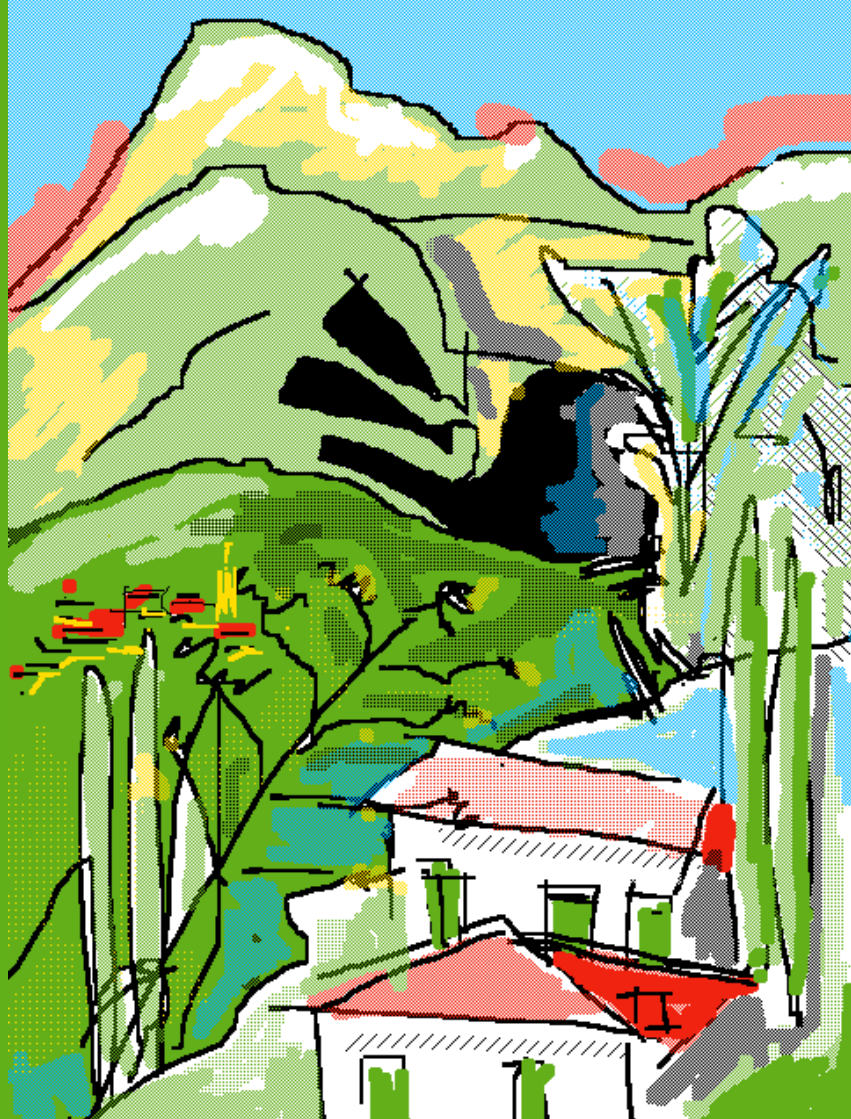
In der Toskana ist der Himmel immer blau! Es sei denn nachts, da ist er schwachts
dunkelgrau



Ankunft

Nach einer langen Autofahrt
sind Kleinhirn weich
und Rücken hart

Bei durchgehangnen Betten
ist dann nichts mehr zu retten



Ausstellungen
in Bergdörfern

Cartier Bresson,
in der Toskana?
sag nie Chiquita,
nur Banana



Als Bauer Carlo rüstig war, besass er diese Rustica
Er machte Wein und Käse, im Herz von Bel Paese
Lang her sind seine Mühen, verschwunden Huhn und Kühen
Und heut ? Wo Hühner nisteten: betrunkene Touristeten

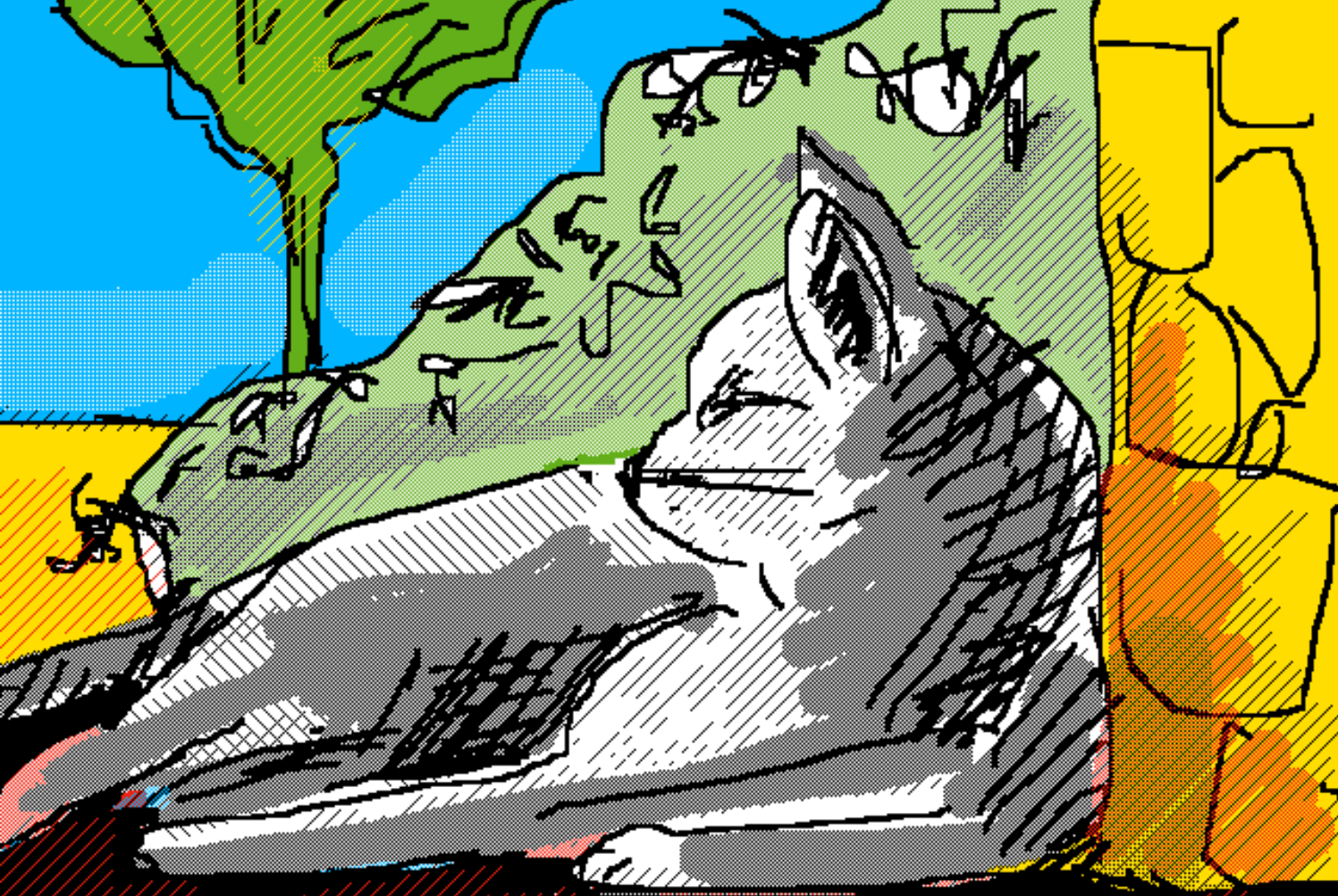


Es schmeckt der Nachttisch
noch kompotta
sind Wand und Grund
aus Terracotta





Carlo isst kein Grünzeug nie, Carlo mag kein' Brokkoli
Dum bleibt auch die Maremma, für Carlo ein Dilemma



Es guckt die Katze nach der Maus, Italien macht ihr gar nix aus.



Der Biber will gesünder sein
Doch zog sich zuviel Rinde rein
Das knabbern und das sägen
Das liegt ihm auf den Mägen
Nun hat der Biber Fieber
Und gibt vom Stamm, sich über

(Darum sind mir Fieber-Biber
wenn schon tot, im Tiber lieber)

Es sind die Häuser gelb
und steil, die Stufen
es sind die Schatten lang
und grell, das Licht
es schwitzt manch Esel
stark, an seinen Hufen
Ich tu das, grazie belladonna,
nicht.



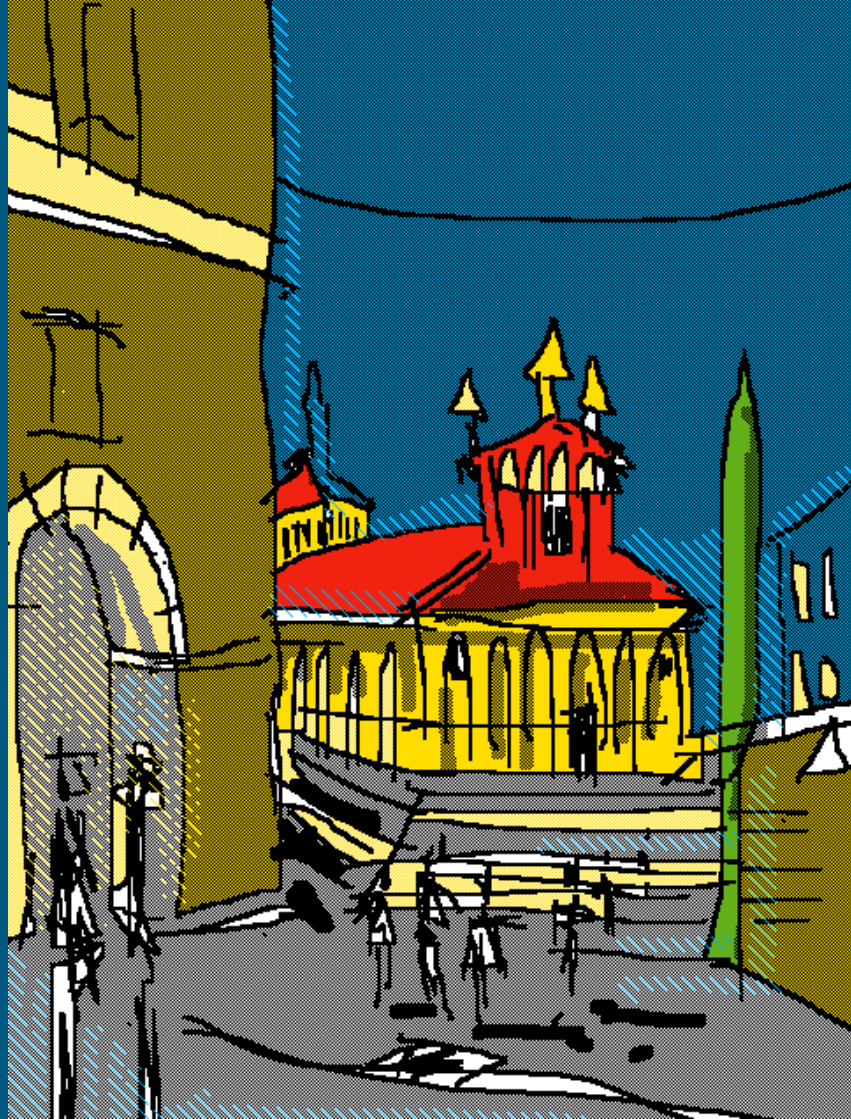
In einem Park steh'n voller Nonchalance
10 Kariatyden aus der Renaissance
grad so,
als wenn es nichts Besonderes wär.
Sie stehen dort, und schau'n Dir nach
auf ihren flachen Köpfen ruht
ein ungebautes Dach
das wäre sicher ziemlich schwer.

Dies Faktum klärt vielleicht
die Lässigkeit, der Kariatyden
denn mit dem Dach auf ihrem Haupt
wurden sie sicher schnell
ermüden.



Die Nacht auf dem Kirchplatz
von Massa di Mar
ist auch nicht viel anders,
als die Nacht vorher war


(nur weniger dunkel
und irgendwie sternenklar)



Ich sah am Parkplatz der Maremma
einen Fuchs
dem war der Abfall der Touristen
wohl genugs
Obwohl er schlau ist frisst er
diesen Mist
was für des Menschen Dummheit wohl
ein Zeichen ist

Man soll das scheue Tier
drum auch nicht füttern,
das ist dort Thema!
Doch zur Beruhigung:
ich sah nicht einen Dachs,
in der Maréma

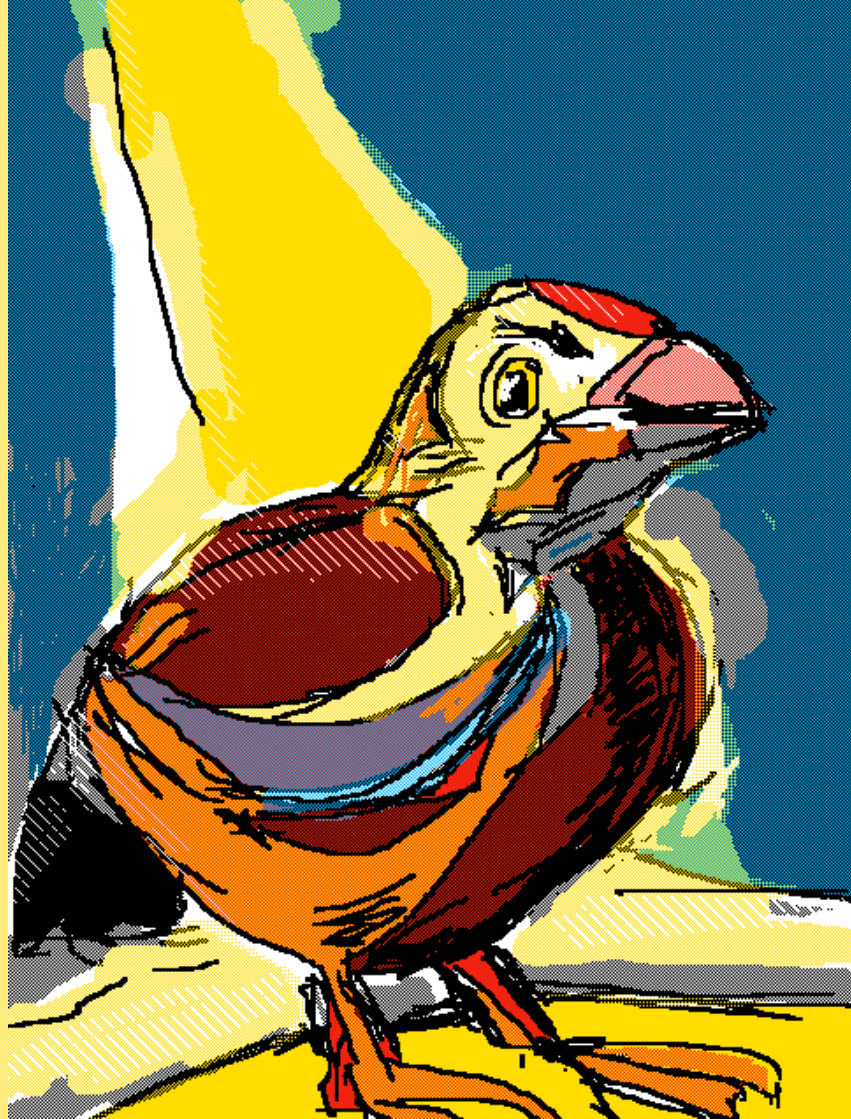




Es ist ansich, das Interieur, von dem Toskanahaus nicht schwer
Bemalte Teller, eine Bank, Maria und ein Weichholzschrank
Voll Gnade fällt ja kaum ein Licht, ins Haus und darum sieht mans nicht

Und sieht mans doch, so hilft ein Trick, den Gästen
noch zum Fesiengluck: Ein paar Chianti und die Pröllen,
sind dem Toskana Gast zu Willen.

Manche Maremma-Vögel
haben blaue Federn
die krummen Bäume heissen
Pinien und nicht Zedern
Dies alles interessiert den Vogel
einen Mist
weil er für den verpassten Wurm
heut zu früh aufgestanden ist.



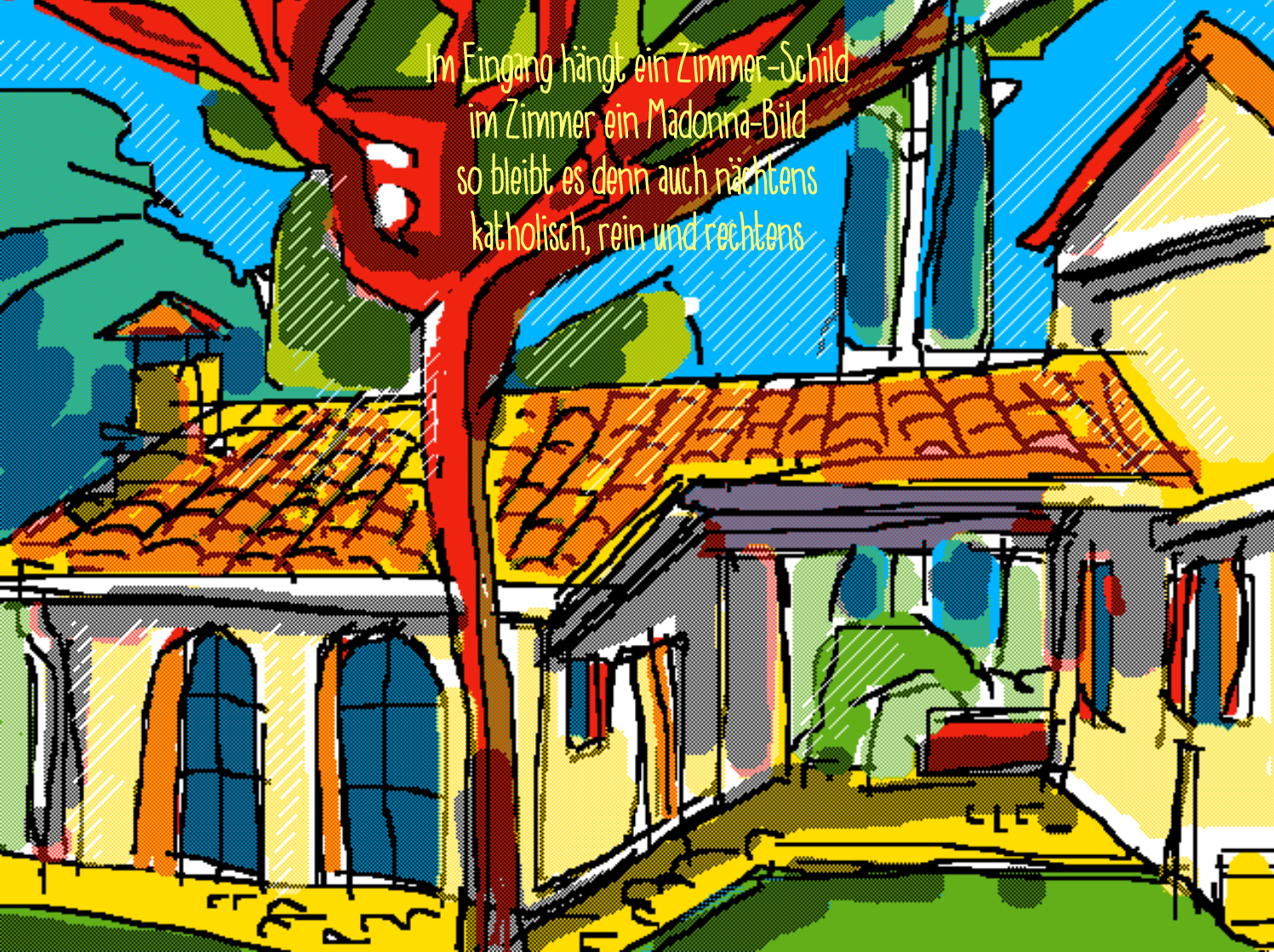
Es suhlt sich, das Maremma-Schwein, voll Gleichmut in den Trüffel ein
die dann der Kellner, höchst dramatisch, auf Pasta reibt, homiöopathisch
Der Gast zahlt viel, für das Vergnügen. Die Schweine bleiben einfach liegen.



Schon gibt es Milch, das gelbe Schwein
denn morgen, wird es Mutter sein.
Da kringeln sich die Schwänzchen
nicht halb nur, sondern gänzlich.



Im Eingang hängt ein Zimmer-Schild
im Zimmer ein Madonna-Bild
so bleibt es denn auch nächtens
katholisch, rein und rechtens



Es weiss, zum Glück, das Wiesen-Wiesel
rein gar nichts über miesen Diesel



Dort, wo sonst die Pferde rennen, muss man sich was gönnen können. Auf dem Campo von Siena, sieht man Frauen oder Männer, (ist der Platz auch ohne Tieren), stauend im Espresso rühren



Sienas Domes Campanile, gleich der Flügel-
Tastatur, dass der Herrgott darauf spiele,
meist in Moll und mal in Dur.
Sicher läuft er in den
Himmel, auf des
Domes Zebrastreif
Göttlich ist des Turms
Gebimmel, golden
seines Hauptes Reif.



Sienas Dorn hat weisse Streifen, wie ein Weisswand-Autoreifen. Anders als beim Käfer aber, brennt im Dorn ein Kandelaber. Und er rollt nicht immer fort, sondern, Amen, bleibt vor Ort



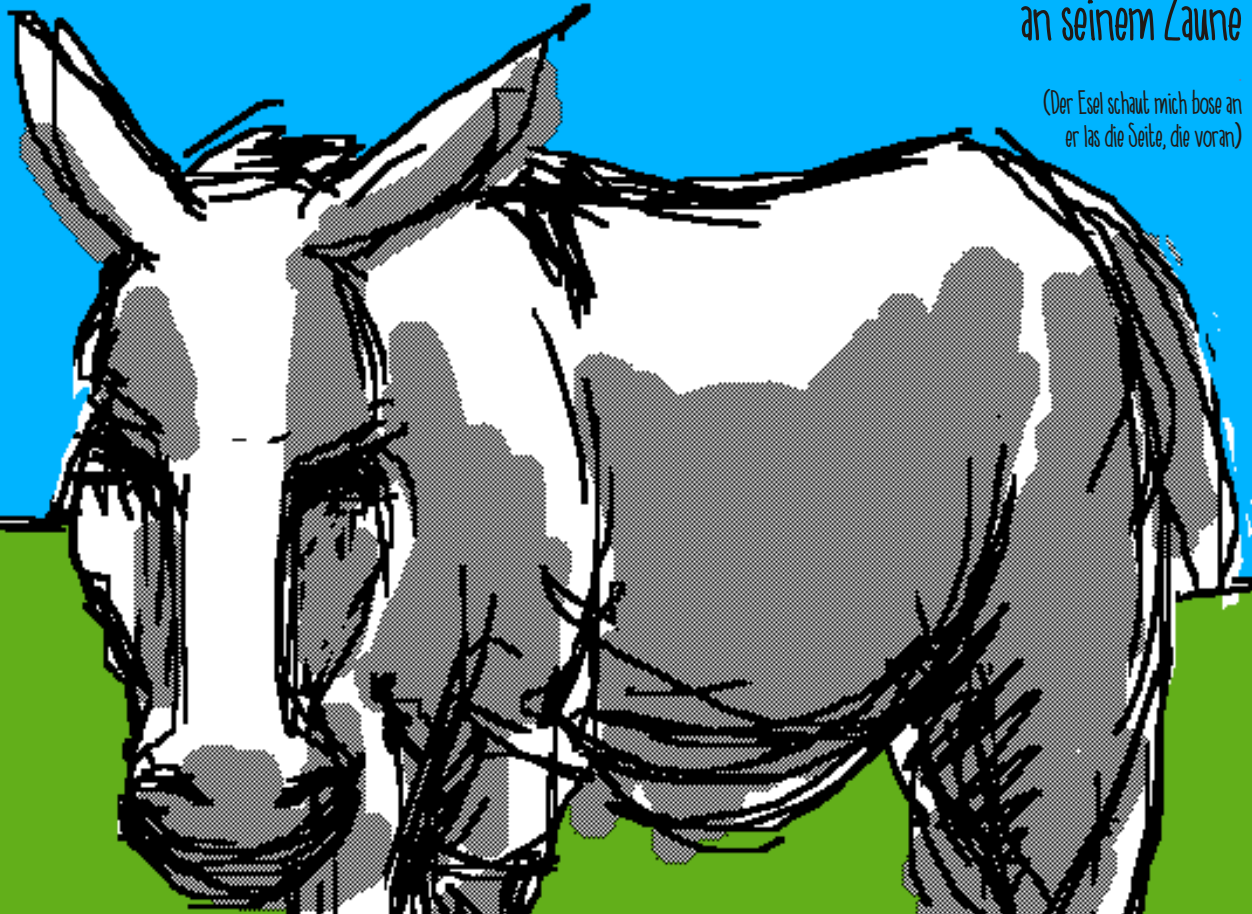
Da schau, Italiens Esel ist -
vom Wesen her Nationalist



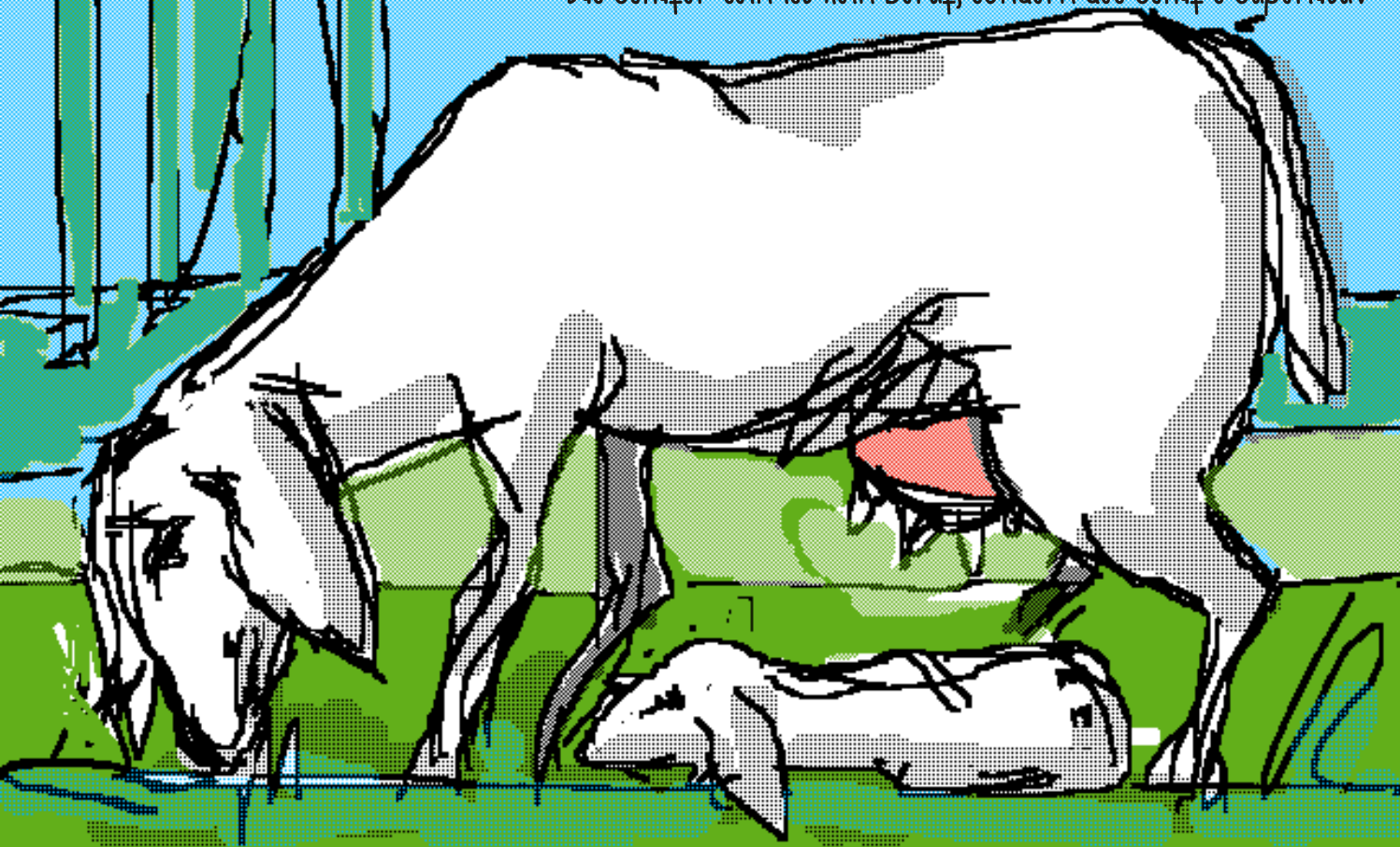
LAUF, ESEL, LAUF

Der Esel Romeo, hat schlechte Laune
Drum stehst Du besser nicht zu dicht,
an seinem Zaune

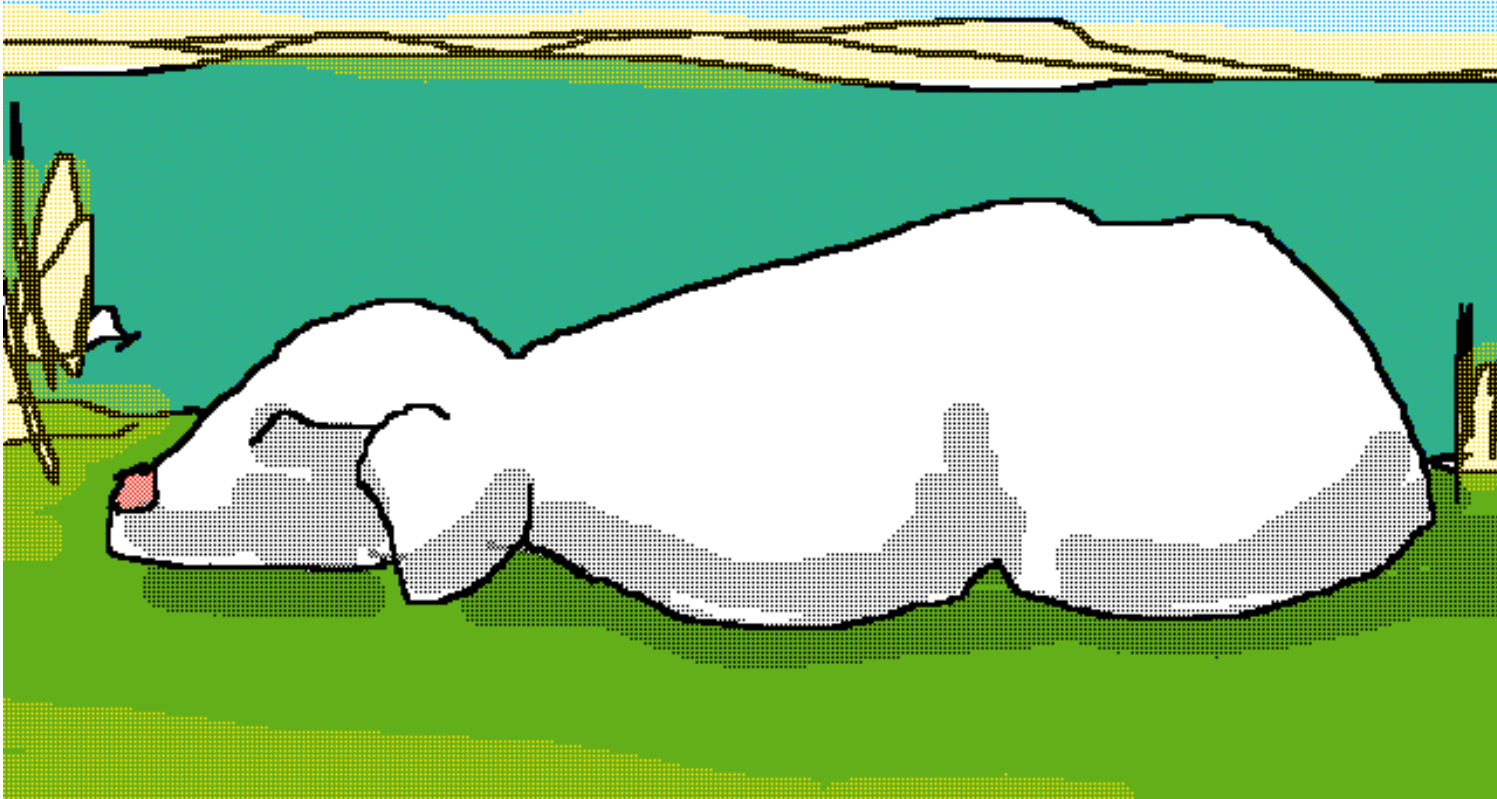
(Der Esel schaut mich böse an
er las die Seite, die voran)



Ein kleines Schaf, das wird als Schläfer, genau genommen, noch viel schäfer
Das Schäfer-sein ist kein Beruf, sondern des Schaf's Superlativ



Für den, der mir das Vorgedicht nicht glaubt
sei mir noch eben dieses Blatt erlaubt
Ein kleines Schaf ist supersüß
unschuldig, wie ein Bild vom Paradies



Dies Schweinchen ist, zusammen mit Melone, ein Gericht
das will man, eigentlich, doch nicht



Kein Sonnenlicht fiel heute auf den Dorn, weshalb die Himmelspforte auch bedingt nur glänzte. Nur nasse Wege führten daher auch nach Rom, was den Verkauf der Souvenirs begrenzte.

Der Michelangelo und die Pisano Brüder - vereinten sich im Adamskleid zum Tanz. Indes erschienen viele schlaue Neger wieder, und brachten bill'ge Schirme an den Manns.

Es gibt der Herr dem einen, was er dem andern nimmt, und bald schon wird die Sonne wieder scheinen. Bestimmt.



In langen Reihen,
wartet im Regen,
der Tourist
Der David lächelt
nur, weil er aus
Marmor ist

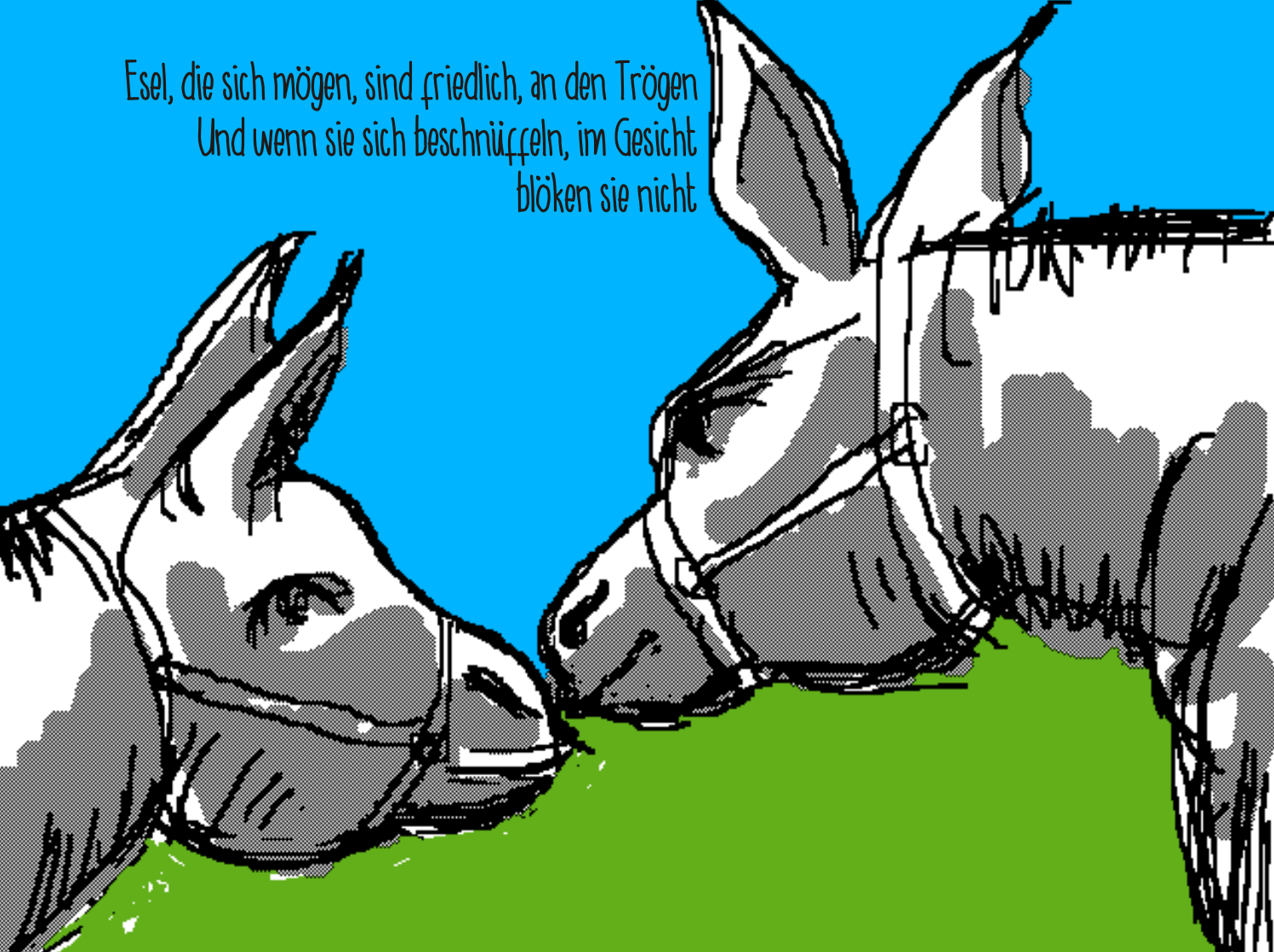


Seltsame Kneipenlogos

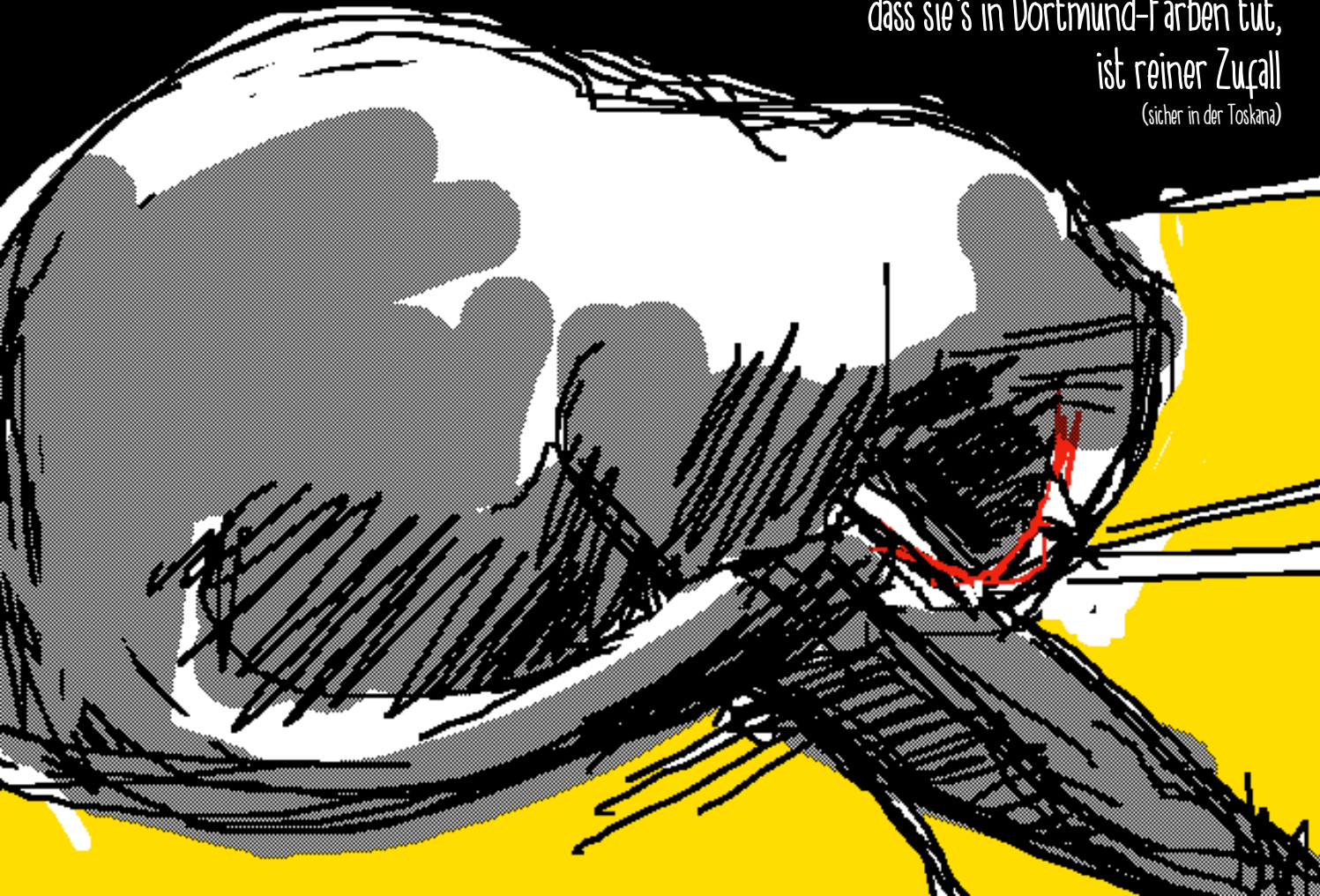
Es kommt auch die Jeanne d'Arc,
mal in die Jahre
Und trinkt sich im Bistró
so ein/zwei Klare



Esel, die sich mögen, sind friedlich, an den Trögen
Und wenn sie sich beschnüffeln, im Gesicht
blöken sie nicht



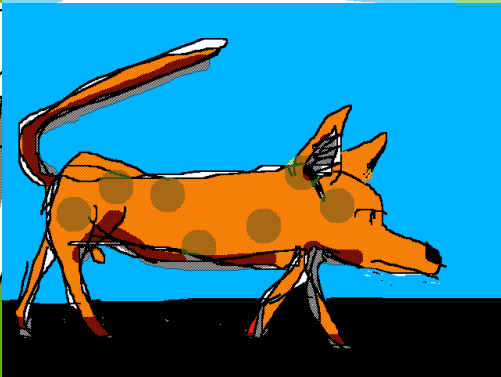
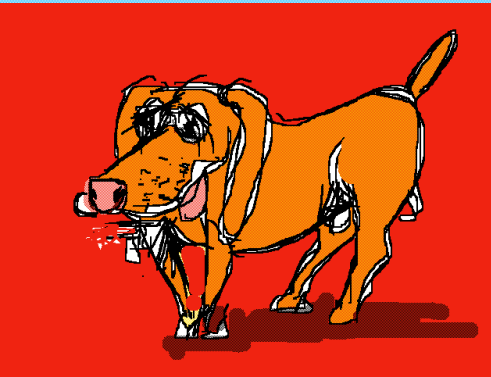
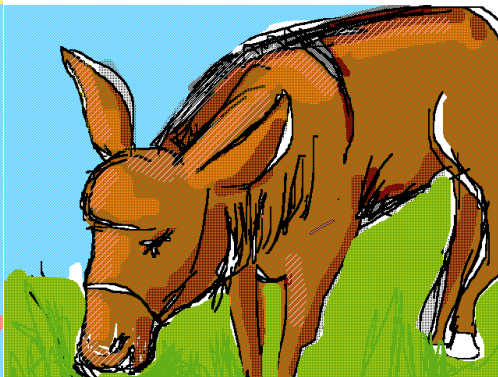
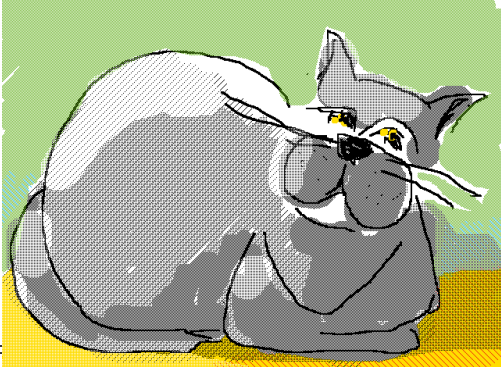
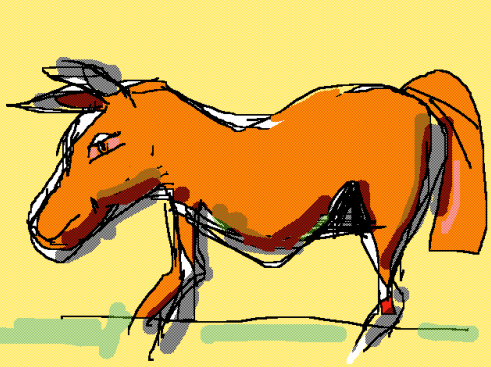
Die Katze rollt sich, wie ein Fussball
dass sie's in Dortmund-Farben tut,
ist reiner Zufall
(sicher in der Toskana)



Aus grünem Garten an es blickt, gescheckt und nicht allein, mit rosa Streifen fein umschmückt,
voll Sanftmut, mich, das Schwein. Vom Grundton zeigt es sich meist braun, doch da es quer
gestreift, sind die Toskanamustersau'n, grad wie ein Fass bereift.

Das ist gemein. Das schöne Tier, es hat mir nichts getan,
sein Leib ist schlank und eine Zier,
und durch und durch
toskan.





Copyright by Kunstblätter, Christof Legde, Ortmannsheide 185, 47803 Krefeld